

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz-Zehlendorf

Handlungsfeld	HF 1: Förderung und Stärkung der bezirklichen Wirtschaft
Aktion	Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur
Förderzeitraum	01.10.2009 bis 30.09.2012
Status Projekt	gefördert

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Schlossstraßenmanagement
Projektziel (Hauptziel)	Sicherung und weiterer Ausbau des Geschäftsstraßenstandorts Schlossstraße und der Seitenstraßen
Projektkurzbeschreibung	<p>In der Schlossstraße und in den Seitenstraßen sind Schwächen unübersehbar, die ein Gegensteuern nötig machen. Dies sind: mangelnde Multifunktionalität als Einkaufsstraße sowie Aufenthalts- und Kommunikationsort, zunehmende Filialisierung und Orientierung von Großinvestoren in Einkaufscenter.</p> <p>Im Kontext dieses rasanten Veränderungsdrucks benötigen insbesondere die inhabergeführten Betriebe Unterstützung. Zu kreierende Alleinstellungsmerkmale eröffnen der Schlossstraße eine Chance zur Neuorientierung.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Wirtschaftsförderung Martin-Buber-Straße 2 14163 Berlin Tel.: 030-90299-5251, Fax: 030-90299-3385 wirtschaftsfoerderung@steglitz-zehlendorf.de in Zusammenarbeit mit Schlossstraßenmanagement eG (I.G.) Koordination: Petra Mikoleit</p>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	<p>Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf - Wirtschaftsförderung, Projekt Wissenschaft trifft Wirtschaft Universität der Künste: studentische Projekte des Kreativbereichs Geschäftsstraßenmanagement Wien</p>

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
1. Ziel Informationsarbeit und Netzwerkbildung	
<p>Indikatoren</p> <p>80 Teilnehmer für Auftaktveranstaltung</p> <p>Gewinnung von 60% der Betriebe in die Organisationsstruktur</p> <p>Mindestens drei Kooperationsverträge mit Partnern vor Ort</p> <p>Jährliche Befragung zur Evaluation</p> <p>Mindestens vier Steuerungsrounds mit dem Beirat pro Jahr</p> <p>Dokumentation der statistischen Feldarbeit</p>	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
2. Ziel Immobilien- und Baustellenmarketing	
<p>Indikatoren</p> <p>Zusammenarbeit mit mindestens 15 Eigentümern/Vermietern im Rahmen eines Arbeitskreises</p> <p>Umstellung von Mietverträgen für ca. zwölf Geschäfte (Verpflichtung zur Mitgliedschaft)</p> <p>Ermittlung eines Gewerbemietpreises mit mindestens 20 aktuellen Zuarbeiten pro Jahr</p> <p>Beteiligung von mindestens zehn Eigentümern bzw. Vermietern am Straßenfinanzierungsfonds I (Weihnachtsbeleuchtung, Imageelemente)</p> <p>Einflussnahme auf Neuvermietung</p>	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
3. Ziel Serviceoffensive	
<p>Indikatoren</p> <p>Qualitätscheck (Präsentation, Information, Individualität, persönliche Ansprache, Kundendatenpool, Sauberkeit, Helligkeit, Kreditkartenakzeptanz)</p> <p>Entwicklung gemeinsamer Qualitätskriterien wie z.B. Entwicklung eines Gütesiegels</p> <p>Mysterieshopping (Teilnahmebereitschaft erzeugen, Fragebogen abstimmen, individuelle</p>	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

und gruppenbezogenen Auswertung, Prüfen der Veränderungen)	
4. Ziel Aufbau und Sicherung des Standortes	
Indikatoren Themenentwürfe für mindestens sechs Seitenstraßen, die ein Image für die Seitenstraßen kreieren Schaufensterwettbewerb mit Beteiligung von mindestens 30 Geschäften Beteiligung von mindestens zehn Unternehmen am Straßenfinanzierungsfonds II für Begleit- und Folgemaßnahmen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:		
In der ersten Projektphase wird eine Organisationsstruktur aufgebaut, die nach Auslaufen der Förderung das Schlossstraßenmanagement fortsetzt. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Hauseigentümern können Betriebe am Standort verbleiben und Trading Down Prozesse vermieden werden.		

Fortsetzung nächste Seite

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE	249.970,00 €	WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	228.660,00 €	
Kommunale Mittel		
Private Mittel	80.000,00 €	
Gesamt:	558.630,00 €	